

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **7 (1940-1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Offizielles Organ des Schweizerischen Luftschutz-Verbandes - Organe officiel de l'Association suisse pour la Protection aérienne - Organo ufficiale dell'Associazione svizzera per la Protezione aerea

Redaktion: Dr. MAX LÜTHI, BURGDORF - Druck, Administration und Inseraten-Regie: BUCHDRUCKEREI VOGT-SCHILD AG., SOLOTHURN  
 Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 8.—, Ausland Fr. 12.—, Einzelnummer 75 Cts. - Postcheck-Konto Va 4 - Telefon Nr. 2 21 55

Januar 1941

Nr. 3

7. Jahrgang

Inhalt — Sommaire

	Seite		Page
Die Bombenabwürfe auf Basel und Zürich, Dezember 1940	37	Die Aufgaben des Luftschutzarztes.	
Les bombardements de Bâle et de Zurich en décembre 1940	42	Von San.-Oberst Dubs, Korpsarzt 3. A.K. . . . .	53
Von/Par M. Koenig		Ergänzende Bemerkungen zu den Aufgaben des Luft-	
Maladies infectieuses et populations civiles.		schutzarztes. Von Oblt. G. Peyer, Laufen . . . . .	54
Par le Dr L.-M. Sandoz . . . . .	46	Zum Aufgabenkreis des Luftschutzarztes und der Luft-	
Der Luftkrieg im Jahre 1940. Von Fl.-Oblt. W. Guldemann	50	schutz-Sanitätshilfsstellen. Von Prof. Dettling . . . .	54

## Die Bombenabwürfe auf Basel und Zürich, Dezember 1940

Von M. Koenig

Die nachfolgenden Ausführungen beruhen zum Teil auf eigenen Erhebungen, zum Teil stützen sie sich auf die Berichte der Kommandanten der Luftschutzorganisationen Basel und Zürich. Diesen Berichten sind auch die Photographien einiger Schadenstellen entnommen.

### I. Bombenabwurf auf Basel vom 16./17. Dezember 1940.

#### 1. Die Witterung.

Es war eine kalte, helle Mondnacht bei klarem Himmel.

#### 2. Der Bombenabwurf.

Wie sich aus den Wahrnehmungen von zahlreichen Personen ergibt, überflogen fremde Flugzeuge die Stadt Basel und deren Umgebung in grosser Höhe und warfen unter vier Malen eine Anzahl Bomben ab. Die Einzelheiten über die Abwurfszeiten, die abgeworfenen Bomben und die Schadenstellen sind aus Abb. 1 und der folgenden Tabelle ersichtlich

Tabelle 1.

		Bombenabwürfe.		
	Zeit	Gebiet	Anzahl und Bombenart	Mutmassliche Gewichte
1. Abwurf	23.06	Areal SBB in Basel . . . . .	5 Brisanzbomben	100 bzw. 500 Pfund
2. Abwurf	23.10	Winkelriedplatz in Basel . . . . .	6 Brisanzbomben	100 bzw. 500 Pfund
3. Abwurf	00.10	Höheweg in Binningen . . . . . Gemeindegebiet Binningen . . . . .	4 Brisanzbomben ca. 60 Brandbomben	500 Pfund
4. Abwurf	00.29	Güterstrasse und Umgebung in Basel	3 Brisanzbomben	500 bzw. 1000 Pfund (wovon 1 Blindgänger von 1000 Pfund)

#### 3. Die Schäden.

Es wurden folgende Schäden, nach Abwurfstellen geordnet, festgestellt:

Tabelle 2.

#### Verursachte Schäden.

1. **Abwurfstelle:** Geleise aufgerissen, Fahrleitung zerstört, umfangreiche Zerstörungen am Wagenmaterial, Splitterschäden an Gebäuden.
2. **Abwurfstelle:** Ein Gebäude durch Nahtreffer stark beschädigt (Abb. 2);  
Möbiliar- und Materialschäden;  
Gas- und Telephonleitungen unterbrochen;  
umfangreiche Splitterschäden an Gebäuden;  
eine Frau durch Bombensplitter am Kopf tödlich verletzt. (Sie hatte ihr Kind in den Keller verbracht, kehrte in die Wohnung zurück, um etwas zu holen und wurde im Hausgang getroffen.)
3. **Abwurfstelle:** Ein kleines Einfamilienhaus durch Volltreffer zerstört, oberes Geschoss vollständig, Erdgeschoss teilweise eingestürzt. Keller intakt. (Abb. 3 und 4.) Von den fünf Bewohnern drei im Bett getötet.  
Eine Hausfassade eingestürzt, Haus schwer erschüttert, Bewohner unversehrt (Abb. 5).  
Sprengtrichter im Garten, geringer Materialschaden (Abb. 6).  
Brandbombeneinschläge auf offenem Gelände.
4. **Abwurfstelle:** Eine Seitenfassade durch Blindgänger aufgerissen und Kellerwand des Nachbarhauses durchschlagen.  
Durchschlag einer Bombe durch sechs Stöcke eines Neubaus, Explosion im Parterre, Schutzraumdecke unversehrt.  
Erhebliche Gebäudeschäden.  
Umfangreiche Splitterschäden an Gebäuden.